

Archiviert: Mittwoch, 29. April 2026 10:12:48
Von: [REDACTED]
Zeitpunkt des Eingangs der Nachricht: Tue, 21 Apr 2026 18:04:21
Gesendet: Tue, 21 Apr 2026 13:25:26
An: [BUERO-IIIIC1](#)
Betreff: Stellungnahme Borealis Polymere GmbH
Wichtigkeit: Normal
Vertraulichkeit: None
Anhang: [REDACTED]

\cbpat2+++ Externe E-Mail: Keine Links, Anhänge öffnen/speichern, sofern Quellen unbekannt oder Inhalte unsicher erscheinen. +++

\cbpat2

\cbpat2

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf den:

Referentenentwurf Stand 20.03.2026

des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesbedarfsplan-gesetzes

Borealis ist ein Hersteller von Polyethylen und Polypropylen und beliefert die Europäischen Rohrhersteller für Kunststoffrohre. Produktion in Österreich, Schweden und Finland.

Borealis ist Mitglied im KRV (Kunststoffrohrverband e. V. Hamm) und gemeinsam arbeiten wir hier an wichtigen Themen für die Bereiche Wasser, Gas, Abwasser und die Energiewende.

Aufgrund der vorherigen Ausrichtung des NEP's der letzten Jahre seit 2015, hat die Industrie erhebliche Investitionen getätigt, um auf der Rohstoffseite und auf der Seite der Rohrherstellung den zukünftigen Bedarf für die von Ihnen gewählte Erdverkabelung zu realisieren. Diese wurde gewählt, um strittige Freileitungsprojekte und Verzögerungen durch lokale Proteste zu vermeiden und den beschleunigten Netzausbau zu gewährleisten.

Im 2. Gesetz kann man nun nicht hingehen und pauschal von Erdverkabelung auf Freileitung zu wechseln. Dies macht technisch und wirtschaftlich keinen Sinn!

- a. Geplante und genehmigte und im Bau befindliche Projekte müssen so weiter ausgeführt werden, das ist hoffentlich allen klar.
- b. Eine korrekte und mit Sicherheitsreserven behaftete Strombedarfsermittlung bis 2045 muss vorhanden sein. Hier darf es jetzt kein „Schönrechnen“ geben.
- c. Viele Wechsel zwischen Erdkabel auf Freileitung erhöht die Kosten
- d. Auf vielen Strecken erfolgt eine einfachere und nähere Realisierung an der vorhandenen Bebauung mit Erdkabel gegenüber der Freileitung. Diese Tatsache sollte man jetzt nicht per 2.Gesetz einfach unmöglich machen. Hier muss man von Projekt zu Projekt technisch und wirtschaftlich nachdenken und wie gesagt wird ein Wechsel zwischen den Systemen sehr teuer.
- e. Auch wenn es frommer Wunsch des Koalitionsvertrages ist, „plakativ“ auf Freileitung zu gehen, sollte an erster Stelle das öffentliche Interesse des Staates stehen, eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten für unsere Zukunft und nicht die Vereinbarung zwischen 2 Parteien!!

With best regards

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Borealis Polymere GmbH | Haiminger Strasse 1 | 84489 Burghausen | Germany
Tel. Mobile [REDACTED]

E-mail [REDACTED]
www.borealisgroup.com | HRB 9411 | Traunstein Municipal Court

[REDACTED] | Gesellschaftssitz: Burghausen | Germany

Ust. Id Nr.: DE 811798660 | St.Nr.: 115/11021

This Email and any files transmitted with it are confidential and intended solely for the use of the individual or the entity to whom it is addressed. If you have received this Email by error, please notify the sender and delete the material from any storage device. Borealis extends no warranties and makes no representations as to the accuracy or completeness of the information provided. It is the customer's responsibility to inspect and test our products and technical advice in order to satisfy itself as to the suitability of the products and technical advice for the customer's particular purpose.

Sensitivity: External Restricted